

# Sorge wegen Post vom Amtsgericht

## Sanierung Weststadt: Büro im Hermann-Lange-Ring / Bürgerversammlung am 2. Mai

■ **Leer (geb)** Wenn Post vom Amtsgericht ins Haus flattert, dann beschleicht viele ein mulmiges Gefühl. So auch die Bewohner der Weststadt. In den vergangenen Tagen versandte das Amtsgericht Leer Tausende von Eintragsbekanntmachungen ins Grundbuch mit dem Vermerk: „Ein Sanierungsverfahren wird durchgeführt“. Grund: Der Startschuss für die Sanierung der Leerer Weststadt ist ge-



Besorgnis bei vielen Bürgern, auch bei Rosi Gerdes aus der Hajo-Unken-Straße. In den vergangenen Tagen erhielten viele Post vom Amtsgericht.

fallen (siehe Extra-Artikel auf dieser Seite).

„Was passiert jetzt mit unserem Grundstück, welche Vor- und Nachteile kommen auf uns zu“, viele offene Fragen, die auch Rosi Gerdes aus der Hajo-Unken-Straße beschäftigen: „Mein Mann Fokko und ich haben unser ganzes Leben für unser Haus gearbeitet und alles bezahlt. Nun hat die Stadt ein Vorkaufsrecht und ich darf mit meinem Haus nicht machen, was ich will. Was soll das alles?“

Bei Joachim Nesvera, Ansprechpartner der Stadt Leer, ist ordentlich Trubel. „Bis zu 60 Anrufe habe ich täglich, aber auch viele Besucher.“ Im Gespräch mit dem SR zeigte sich Bürgermeisterin Beatrix Kuhl über den Auftakt des Projektes „Sanierung Weststadt“ erfreut: „Durch den geplanten Umzug von Völcker & Peters nach Logabirum ging es gut los. Ein großer Betrieb wird aus einem Wohngebiet verlegt, damit ist schon ein langfristiges Ziel früh erreicht worden.“

Peter Tautz vom Sanierungsbüro nahm die positive Entwicklung der Leerer Oststadt als Beispiel: „Hier ist in den vergangenen 15 Jahren

sehr viel erreicht worden und ein schöner Stadtteil entstanden.“ Zu den Ausgleichsbeträgen konnte er folgende Angaben machen: „Ein unabhängiger Gutachterausschuss vom Katasteramt legt die Höhe der zu zahlenden Beträge fest. Mit der genauen Höhe, die sich nach der zu erwartenden Wertsteigerung richtet, ist in zwei bis drei Jahren zu rechnen. Gezahlt wird nach Abschluss der Sanierung, also voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2033.“

Auf die Frage nach den Zuschüssen der Sanierung, erklärte Tautz weiter: „Wichtig ist, dass vor der Modernisierung Anträge gestellt werden (Muster [www.leer-weststadt.de](http://www.leer-weststadt.de)), egal ob im Fördergebiet oder außerhalb. Steuerliche Abschreibung sind in beiden Gebieten möglich.“

Zum Thema Vorkaufsrecht der Stadt Leer informiert Karin Strack von Sanierungsbüro: „In den mehr als 15 Jahren hat es in der Oststadt keinen einzigen Fall gegeben, in dem die Stadt Leer von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht hat. Es würde auch nur bei besonderen Situationen greifen, zum Beispiel wenn man plant eine neue



Zum Thema „Sanierungsgebiet Leer-Weststadt“ informierten von links: Stadtbaurat Carsten Schoch, Bürgermeisterin Beatrix Kuhl, Joachim Nesvera (Stadtverwaltung), Karin Strack und Peter Tautz (künftig im Sanierungsbüro Weststadt).  
Fotos: Ralph Gebler

Straße zu bauen und das entsprechende Grundstück dafür benötigt. Dieses sei aber nicht der Fall.“ Anschließend wurde noch der Umbau des Bummert angesprochen. Kuhl: „Eine Ampelanlage mit Fahrtrichtung Heisfelde wäre

für die Weststadt ein Riesengewinn und ein großer Effekt. Die Wohnqualität würde im großen Maße verbessert und die Straßen und Anwohner deutlich entlastet.“

Für das gesamte Projekt hoffe man auf gute Bürgerbeteiligung. Jeder Fall wird durch sämtliche Gremien durchgesprochen und geplant. Derzeit haben sich schon über 30 Bürger angemeldet, die Interesse haben am „Runden Tisch“ mitzumachen. Darüber sei man sehr erfreut, so Stadtbaurat Carsten Schoch. Die nächste Bürgerversammlung findet am 2. Mai um 19.30 Uhr im Rathaussaal statt. Danach ist geplant den Vorstand des runden Tisches zu wählen und die zehn Teilnehmer zu bestimmen, die in der Sanierungskommission mitarbeiten und -gestalten. Abschließend bedankt sich Joachim Nesvera bei den

Mitarbeitern des Leerer Amtsgerichtes, die in den letzten Wochen hervorragende Arbeit geleistet hätten und die „nebenbei gut 2.000 Grundbucheinträge eingepflegt und versandt haben.“



Seit vielen Jahren dümpelt das Gelände einer ehemaligen Getränkehandlung vor sich. Bald gibt es Zuschüsse und Abschreibungsmöglichkeiten und Baumaßnahmen könnten beginnen.



Auch hier wird bald ein Schaukasten mit neuesten Informationen zur Sanierung Weststadt aufgestellt. In der Hajo-Unken-Straße bei Blumen Gerdes.

## Zur Sache

Das Sanierungsbüro bezieht ab Mitte 2017 Räume im Hermann-Lange-Ring 2 und ist schon jetzt unter der Nummer: 0491-9121416 zu erreichen. Im Internet gibt es Informationen unter [www.leer-weststadt.de](http://www.leer-weststadt.de). Zudem besteht die Möglichkeit sich per Newsletter über Aktuelles zu informieren. Demnächst werden in der Weststadt zwei Schaukästen aufgestellt, bei Blumen Gerdes und beim Edeka-Markt Blank.

**Sonntags Report**  
Leserreise

## Weltklasse-Tennis in Hamburg

German Open 2017 am Rothenbaum

**Termin:**  
**So. 30.07.2017**

### Reiseverlauf:

- 07.30 Uhr Abfahrt ab Papenburg
- 08.00 Uhr Abfahrt ab Leer
- 12.00 Uhr Doppelfinale Center Court am Rothenbaum
- 14.00 Uhr Einzelfinale Center Court am Rothenbaum
- gegen 21.00 Uhr Rückkehr Leer und 21.30 Uhr in Papenburg

### Leistungen:

- Reise im First-Class-Bus
- Begrüßungspiccolo
- Eintrittskarte PK 2 Finaltag Center Court am Rothenbaum in Hamburg



Liebe Tennisfreunde, in wenigen Monaten ist es endlich wieder soweit. Mit neuem Termin – zwei Wochen später als im Vorjahr. Dann starten am Hamburger Rothenbaum die German Open, eines der 20 größten Herren-Tennisturniere der Welt. Auch bei der 110. Auflage der norddeutschen Traditionsveranstaltung

erwartet die Tennisfans wieder ein hochkarätiges Teilnehmerfeld mit zahlreichen internationalen Topspielern und den nationalen Aushängeschildern. **Wir haben für Sie tolle Karten am Finaltag reserviert. Genießen Sie mit uns die tolle Atmosphäre am Hamburger Rothenbaum!**



### Sonderpreis

nur € **89,-** PK 2

pro Person, inkl. Busfahrt und Eintrittskarte  
Termin: So. 30.07.2017

**Auto-fischer**  
...damit es eine gute Reise wird!

## Zahlen und Daten

### Start für 150-Millionen-Euro-Projekt

■ **Leer (sr)** In der Weststadt wohnen auf einer Fläche von 93,5 Hektar rund 3.100 Einwohner.

Im Jahr 2016 wurde die „Leer-Weststadt“ als städtebauliches Sanierungsgebiet ausgewiesen und in das bundesweite Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen.

In den kommenden gut 15 Jahren ist geplant, die Weststadt aufwendig zu sanieren. Häuser werden modernisiert, neuer Wohnraum geschaffen, Straßenräume saniert und gestaltet, öffentliche Spielplätze und Grünflächen sowie Gemeinschaftseinrichtungen neu geschaffen.

Ziel ist es, die Wohn- und Lebensqualität in diesem Stadtteil nachhaltig zu verbessern. Bei Programmaufnahme wurden für das Fördergebiet rund 20 Millionen Euro Gesamtkosten kalkuliert. Zu jedem investierten Euro werden circa sechs Euro aus privaten Mitteln in die Sanierungsgebiete investiert, sodass mit einem gesamten Bauvolumen von gut 150 Millionen Euro

ausgegangen werden kann. Nach Eintrag des „Sanierungsvermerks“ in das Grundbuch ist u.a. Folgendes zu beachten:

- die Stadt Leer hat ein Vorkaufsrecht
- vor genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen (mit Bauantrag) ist eine sanierungsrechtliche Genehmigung erforderlich
- vor nicht genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen (ohne Bauantrag) ist ebenso eine Genehmigung erforderlich, wenn es sich um eine wertsteigernde Maßnahme handelt.
- Eigentümer zahlen nach Ende der kompletten Sanierung (ca. 2033) Ausgleichsbeträge (Bekanntgabe durch Gutachterausschuss in circa drei Jahren)
- Dafür können Sanierungsmaßnahmen entsprechend gefördert werden. Im Fördergebiet ist eine steuerliche Abschreibung über 12 Jahre möglich sowie zusätzliche Zuschüsse über die N-Bank bzw. KfW. Im übrigen Gebiet nur eine steuerliche Abschreibung.



Buchungen und weitere Informationen unter:  
**0491 - 8001-0 [www.auto-fischer.de/Leserreisen](http://www.auto-fischer.de/Leserreisen)**

Veranstalter: Auto-Fischer-Reisen GmbH · Friesenstr. 13-15 · 26789 Leer · [info@auto-fischer.de](mailto:info@auto-fischer.de)